

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	27.01.2020	öffentlich

**Antrag der Linksfraktion Ludwigshafen;
Agnes-Miegel-Straße: Straßenumbenennung**

Vorlage Nr.: 20201106

Linksfraktion Ludwigshafen | Heinigstr. 25 a | 67059 Ludwigshafen

Stadtverwaltung Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck
Jaegerstr. 1
67059 Ludwigshafen

 **Linksfraktion Ludwigshafen**

Linksfraktion Ludwigshafen

Heinigstraße 25 a
67059 Ludwigshafen

Dr. Liborio Ciccarello
Vorsitzender

Petra Malik
Stellv. Vorsitzende

Bernhard Wadle-Rohe
Stellv. Vorsitzender

info@linksfraktion-ludwigshafen.de
www.linksfraktion-ludwigshafen.de

Antrag zur Stadtratssitzung am 27. 01. 20

Agnes-Miegel-Straße: Straßenumbenennung

Ludwigshafen, den 18. Januar 2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,
zur Stadtratssitzung am 27. 01. 2020 wird folgender Antrag gestellt:

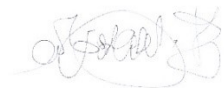
Der Stadtrat möge beschließen,
die Agnes-Miegel-Straße umzubenennen. Der neue Name sollte ein Name einer berühmten Frau sein, passend zu den übrigen Straßennamen dieses Wohnviertels. Die Linksfraktion Ludwigshafen schlägt diesbezüglich vor die Agnes-Miegel-Straße in Rosa-Luxemburg-Straße umzubenennen. Rosa Luxemburg war 37 Jahre lang SPD-Mitglied und wurde vor 100 Jahren Opfer eines politisch motivierten Mordes.

Antragsbegründung:

Aus unserer Sicht drückt es ein gestörtes Verhältnis zur Zeit des Nationalsozialismus und seinen Auswüchsen aus, wenn man es dem Zufall überlässt, ob der Bürger im öffentlichen Raum historisch belastete Straßennamen erkennt oder nicht. Die Linksfraktion Ludwigshafen betrachtet es als unerträglich, dass Ludwigshafener Straßen auch heute noch die Namen von Antisemiten, Hetzern und ideologischen Wirrköpfen tragen. Gerade in Zeiten, da die AfD das Rad der Geschichte wieder zurückdrehen will, finden wir es beschämend, wenn unsere aufgeklärte, freiheitlich, demokratische Gesellschaft weiterhin an Straßennamen festhält, die aus dem Horrorkabinett der Antidemokraten, blutrünstiger Generale und glühender Nationalsozialisten*innen stammen. Agnes Miegel war – von der Geschichtsforschung eindeutig belegt – Zeit ihres Lebens glühende Nationalsozialistin und hat sich nie vom NS-Terrorstaat und seinen Verbrechen distanziert.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Stellvertretender Fraktionsvorsitzender